weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung
der Stadt Weingarten

Ausgabe 21/2015
Freitag, 29. Mai 2015

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1:
Weingarten
Wer seine Heimatstadt liebt, der schmückt gerne Tisch, Auto und mehr mit den Stadtsymbolen. Entdecken Sie die Produkte des Stadtmarketings!

SEITE 6:
Afrika
Jede Menge Rhythmus und fröhliche Gesichter gab es beim Kulturabend der African Students Union Days an der Hochschule.

SEITE 7
Südtirol
Zum zehnten Mal findet die Wallfahrt der Südtiroler in der Welt nach Weingarten statt. Treffen Sie die Besucher!

SEITE 9:
Oberschwaben
Das Museum für Klosterkultur präsentiert in einer neuen Sonderausstellungsreihe Exponate aus säkularisierten Klöstern Oberschwabens. Zu sehen bis 30. August.

ANDENKEN UND MITBRINGSEL

Weingarten-Souvenirs

Vom Autoaufkleber über Krawattennadeln bis zum Tischset, vom bestickten Handtuch bis zum Stockschirm mit Aquarellmotiv: Im Shop des Stadtmarketings in der Kirchstraße 18 werden Weingarten-Liebhaber, Sammler und Lokalpatrioten fündig und können sich mit Andenken aller Art eindecken.

Bürgern und Gästen der Stadt werden besondere Artikel mit speziellem Bezug zu Weingarten geboten. Es sind Dinge, die man gern verschenkt und auch selbst gerne erhält, um Weingarten stets in Erinnerung zu behalten. Nicht nur Touristen lieben Souvenirs aus der Welfenstadt. Auch waschechte Weingartener finden die passende Kleinigkeit für ihr Wohnzimmer, den Schreibtisch oder als Mitbringsel.
Neu im Sortiment sind hochwertige Porzellantassen mit farbiger Weingarten-Kulisse. Ein Schmuckstück für jeden Frühstückstisch. Passend dazu gibt es fair gehandelten Kaffee, gemahlen oder als Bohne, Schwarztee „Bio-Darjeeling“ und edle Schokolade in zwei Geschmacksrichtungen: Buttercaramel und Waldbeer-Vanille – jeweils mit dem städtischen Jubiläumslogo verziert. Diese Lebensmittel sind auch im CAP-Markt in der Kirchstraße erhältlich sowie in weiteren städtischen Verkaufsstellen (Infothek im Rathaus, Touristeninformation am Münsterplatz).
Damit auch die ganz kleinen Weingartener passend ausgestattet und beschenkt werden können, gibt es nun auch weiße Baumwoll-Lätzchen mit praktischem Klettverschluss und Weingarten-Aufdruck. Weiterhin zur Auswahl stehen neben vielen anderen Artikeln auch eine Vielzahl an DVDs und CDs mit Weingarten-Themen wie Blutritt, Orgelmusik, Partnerstädte etc.

Text und Bild: Meike Wendt

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr, nachmittags und Samstagvormittag nach Vereinbarung.

KLINIKGRUPPE MEDIZIN CAMPUS BODENSEE:

Neues Medizinisches Konzept vorgestellt

Auch wenn sich in den kommenden Monaten in den Krankenhäusern in Friedrichshafen, Weingarten und Tettnang einiges verändern wird: Alle drei Krankenhäuser sind weiterhin an 365 Tagen und rund um die Uhr für hilfesuchende Patienten da.

Die Klinikum Friedrichshafen GmbH möchte kommunal und selbstbestimmt bleiben und hat dafür in den vergangenen zehn Jahren seit Gründung viel unternommen: Der Klinikbetrieb wurde umstrukturiert, neue Einnahmequellen erschlossen und auf dem Gelände des Klinikums ließen sich weitere starke Partner aus der Gesundheitsbranche nieder. Seit einigen Monaten wächst das Klinikum weiter und mit zwei anderen Krankenhäusern in einem kommunalen Klinikverbund zusammen.

Der erste wichtige Schritt in Richtung Kommunaler Klinikverbund erfolgte im Oktober 2013, als die Klinikum Friedrichshafen GmbH die Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH übernahm. Im November 2014 stimmte das Bundeskartellamt nach intensiver Prüfung der Übernahme der Klinik Tettnang GmbH durch die Klinikum Friedrichshafen GmbH zu, die am 20. Februar 2015 vollzogen wurde. Das Klinikum Friedrichshafen hält 94,9 Prozent der Anteile an der Klinik Tettnang GmbH, der Bodenseekreis behält an seinem einstigen Kreiskrankenhaus 5,1 Prozent der Anteile. Die Waldburg Zeil Kliniken (bisheriger Träger der Klinik Tettnang) halten jetzt 4,5 Prozent der Anteile an der Klinikum Friedrichshafen GmbH. Die Klinikum Friedrichshafen GmbH hält zudem 94,9 Prozent der Anteile an der Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH Weingarten, die Stadt Weingarten hält an seinem einstigen städtischen Krankenhaus 5,1 Prozent.

Zum Klinikverbund „Medizin Campus Bodensee“ gehören neben den drei Krankenhäusern das MVZ am Klinikum Friedrichshafen GmbH, das MVZ II am Klinikum Friedrichshafen GmbH, die MVZ Klinik Tettnang GmbH, die Klinikdienste KTT GmbH, die Gesundheitsakademie Tettnang GmbH, Personalservice GmbH und darüber hinaus ist das Klinikum mit 25,2 Prozent an der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben beteiligt.

Gegenwärtig sind an den drei Klinik-Standorten mit insgesamt 643 Betten, 1.950 Mitarbeiter beschäftigt.

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde intensiv am Medizinischen Konzept der „Klinikgruppe Medizin Campus Bodensee“ gearbeitet. Ziel war es, auch weiterhin an den beiden Klinikstandorten Weingarten und Tettnang die Grund- und Regelversorgung langfristig zu sichern und darüber hinaus medizinische Schwerpunkte zu etablieren. Die Diagnostik- und Therapieeinheiten sind am jeweiligen Standort den jeweiligen medizinischen beziehungsweise ärztlichen Fachabteilungen zugeordnet und alle drei Notfall-Krankenhäuser halten den entsprechenden Gerätesupport, Diagnostik und Therapie vor.

Da davon auszugehen ist, dass die Kostenträger und der Gesetzgeber künftig nur noch Leistungen vergüten, die aus Qualitätsgesichtspunkten in Organ- bzw. Kompetenzzentren erbracht werden (Stichwort Mindestmengen), wird innerhalb der Klinikgruppe versucht, bestimmte Leistungen zu bündeln. Der Klinikverbund bildet in diesem Sinne ein in sich geschlossenes und sich ergänzendes System mit Schwerpunktbereichen. Die Verschiebungen von medizinischen Leistungsangeboten von Friedrichshafen nach Tettnang und von Tettnang nach Weingarten oder von Tettnang nach Friedrichshafen werden ausgewogen erfolgen.

An allen drei Standorten wird es Veränderungen geben, bedingt durch die Verlagerungen der Schwerpunkte.Das Klinikum Friedrichshafen und die Klinik Tettnang bilden virtuell ein Krankenhaus und so lautet in verschiedenen Spezialgebieten die Devise künftig „Wir betreiben eine Klinik an zwei Standorten“. Im Klinikum Friedrichshafen, das als Krankenhaus der Zentralversorgung den höchsten Versorgungsauftrag hat, wird so beispielsweise ein Endoprothetikzentrum etabliert: Die beiden erfahrenen Operateure und Chefärzte Dr. Edmund Weber (Tettnang) und Prof. Dr. Eugen Winter (Friedrichshafen) legen ihre geballte Kompetenz zusammen, damit Patienten so bestmöglich versorgt werden. Aber nicht nur diese beiden ausgewiesenen Experten werden künftig Hand in Hand arbeiten.

Auch Priv.-Doz. Dr. Thorsten Lehmann (Friedrichshafen) und sein Chefarztkollege Notker Hackenbruch (Tettnang) werden im Bereich der speziellen Viszeralchirurgie Hand in Hand arbeiten: Die großen Eingriffe an Pankreas, Kolon, Leber oder Magen werden in Friedrichshafen werden in Friedrichshafen vorgenommen.

Außerdem werden die beiden Chefärzte Prof. Dr. Christian Arnold (Friedrichshafen) und Dr. Holger Sauer (Tettnang) im Bereich der interventionellen Gastroenterologie eng zusammenarbeiten. Das etablierte Diabeteszentrum unter Leitung von Dr. Martin Pfeifer bleibt in Tettnang und ist wie bisher Anlaufpunkt für Diabetes-Patienten aller Häuser.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2:

Im Bereich der Frauenheilkunde haben sich beide Kliniken einen sehr guten Ruf als Brustzentrum (Friedrichshafen) beziehungsweise Beckenboden / Inkontinenzzentrum (Tettnang) erworben. Die beiden Chefärzte Dr. Christian Fünfgeld (Tettnang) und Dr. Hans-Walter Vollert (Friedrichshafen) werden diese Zentren weiter ausbauen, werden die gynäkologische Tumorchirurgie in Friedrichshafen praktizieren und natürlich auch den Bereich Geburtshilfe an beiden Standorten verantworten.
Einige Bereiche wird es künftig nur noch an einem Standort, dann aber für die Patienten aller drei Krankenhäuser geben. So zog vor einigen Wochen die Pneumologie aus Friedrichshafen ans Krankenhaus 14 Nothelfer und in absehbarer Zukunft wird die Wirbelsäulenchirurgie von Friedrichshafen nach Tettnang wechseln. Ebenso die Plastische und Ästhetische Chirurgie. Die beiden Urologischen Abteilungen in Tettnang und Friedrichshafen werden hier zentralisiert.
Radiologisch werden die beiden Krankenhäuser in Weingarten und Tettnang durch das Institut für Radiologie und Nuklearmedizin in Friedrichshafen unter Leitung von Prof. Dr. Kaare Tesdal fachärztlich mit betreut.
Chefarzt Dr. Dietmar Craß trägt an allen drei Krankenhäusern als Zentrumsdirektor Anästhesie Verantwortung für diesen Bereich.
Die interventionelle Kardiologie des Klinikums Friedrichshafen genießt einen ausgezeichneten Ruf und wird ihre Kompetenz auch im neuen kardiovaskulären Zentrum am Krankenhaus 14 Nothelfer einbringen. Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Detlev Jäger wird der Leiter des Zentrums, in dem Kardiologie und Angiologie eng zusammenarbeiten. Elektrophysiologische Untersuchungen werden weiterhin in der Sektion EPU des Klinikums Friedrichshafen vorgenommen.
Selbstverständlich wird es auch weiterhin in Friedrichshafen die Klinik für Kinder und Jugendliche mit der Sektion Pädiatrische Psychosomatik geben, bleibt das Adipositaszentrum mit der Sektion Adipositaschirurgie bestehen, werden Patienten in der Neurologischen Klinik und der dazugehörigen Sektion Geriatrische Rehabilitation behandelt,
Auch im Strukturgespräch mit den Krankenkassen, also den Kostenträgern der Krankenhäuser, wurde das neue medizinische Konzept besprochen und für gut befunden.

Text und Bild: Klinikverbund Medizin Campus Bodensee

AUFSUCHENDE JUGENDARBEIT:

Ganzer Stolz: der neue Bauwagen

Jede Menge Schreiner- und Maler-Azubis des BBW Adolf Aich renovierten den neu erworbenen Bauwagen der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit, die diesen zukünftig für die aufsuchende Jugendarbeit nutzen wird. Maßgeblich beteiligt waren Peter, Tobias und Josef, die Auszubildenden im zweiten Lehrjahr.

Sie arbeiteten in mühevoller Handarbeit mehrere Wochen daran, den Bauwagen für die Anforderungen seiner bevorstehenden Aufgabe herzurichten. Es war viel nötig, um ihn so zu gestalten, wie er jetzt am Haus der Familie steht und auf den letzten Feinschliff wartet - die Außengestaltung. Am Schreinerzentrum des BBW Adolf Aich angekommen, wurde erst mal alles demontiert und so, wie es die Azubis sagen, „alles unnötige und kaputte Zeug“ nach draußen befördert. Gemeinsam mit dem Schreinermeister wurde Schritt für Schritt die Arbeit geplant und eine Skizze angefertigt. Die Wände wurden mit Stich- und Kreissäge, Schleifpapier und Bohrmaschine bearbeitet und mit Sperrholzplatten verkleidet. Nachdem die Maler dem Wagen auch etwas Farbe verliehen hatten, machten sie sich daran, ihn mit dem nötigen Mobiliar auszustatten. Anhand angefertigter Pläne überlegten sie sich, welche Möbel sinnvoll und praktisch wären. Neben handgefertigten Tisch, Stühlen und Schränken kamen ein neuer Boden und Sockelleisten hinzu. Ihr erster Eindruck vom Bauwagen war, dass er total verbraucht war, die Wände kaputt und es jeder Menge Arbeit bedarf, ihn wieder auf Vordermann zu bringen, was aber ihre Motivation beflügelte. „Sonst bauen wir nur Übungsstücke, jetzt haben wir auch mal etwas Praktisches gefertigt, was einen Nutzen hat und das wir von Grund auf aufbauen konnten!“ Übrigens finden sie es echt toll am BBW, da sie dort „coole“ Lehrer haben und gut mit Maschinen ausgestattet sind. Die kommunale Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Weingarten möchten sich bei allen Akteuren bedanken, die den Bauwagen so toll hergerichtet haben!

Text: Sven Pahl
Bilder: privat

ENDE DES STAATSEXAMENS AN DER PH

Lehramtsstudium künftig mit Bachelor- und Masterabschluss

Das Land Baden-Württemberg stellt die Lehramtsausbildung zum kommenden Wintersemester vom Staatsexamen auf das Bachelor-Mastersystem um. Bereits im Herbst beginnen die neuen Studiengänge Lehramt Grundschule (Bachelor of Arts) und Lehramt Sekundarstufe I (Bachelor of Arts) an der PH Weingarten. Die anschließenden Masterstudiengänge werden zum Wintersemester 2018/19 eingerichtet.

Nach der Reform 2011 ist dies die zweite umfassende Neuordnung der Lehrerbildung in Baden-Württemberg in den letzten Jahren. Dabei werden nun die Vorgaben der Bologna-Konferenz von 1999 sowie die Empfehlungen einer Expertenkommission zur Lehrerbildung aus dem Jahr 2013 umgesetzt.

Mit der Umstellung auf das Bachelor-Mastersystem erhöht sich im Lehramt Sekundarstufe I die Studiendauer von acht auf zehn Semester, davon sechs Semester im Bachelor und vier Semester im Master. „Dies bedeutet eine nochmalige Aufwertung des Lehramtsstudiums für die Sekundarstufe I und eine Verbesserung der Qualität der Lehrerbildung“, erläutert Rektor Professor Dr. Werner Knapp. „Die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer für die Sekundarstufe I steht damit auf derselben Stufe wie die der Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer.“ Das Studium Lehramt Sekundarstufe I bildet Lehrerinnen und Lehrer für eine Tätigkeit an Gemeinschaftsschulen, Realschulen, Haupt- und Werkrealschulen aus.

Auch für die Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer hätte sich Knapp ein ebenso umfangreiches Studium gewünscht. Zwar sind es hier auch zehn Semester bis zum Masterabschluss, aber darin enthalten sind bereits zwei Semester aus dem anschließenden Referendariat.

Das Lehramtsstudium wird zum Wintersemester auf Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt.

Weingartener Schwerpunkt „Heterogenität und Inklusion“

Innerhalb der Rahmenvorgaben des Kultusministeriums hätten die Hochschulen Gestaltungsspielräume bekommen, wie die Prorektorin für Lehre und Studium, Professorin Dr. Ursula Pfeiffer-Blattner berichtet. So bietet die PH Weingarten einen Schwerpunkt Heterogenität und Inklusion an. Diese Themen können in Weingarten vertieft studiert werden. Die erworbenen Kompetenzen werden in einem eigenen Zertifikat dokumentiert. Die angehenden Lehrerinnen und Lehrer sollen dadurch auf die neuen Herausforderungen durch die Integration von Menschen mit Behinderungen sowie die zunehmende Verschiedenheit (Heterogenität) der Schülerinnen und Schüler besser vorbereitet werden. „Lehrerinnen und Lehrer sollen die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler besser erkennen können, um in ihrem Unterricht individuell darauf einzugehen“, erklärt die Prorektorin. Die PH Weingarten verfügt über Beratungsstellen und Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Diagnostik, Beratung und Förderung bei Lernschwierigkeiten, die ihr Know-how in diesen Schwerpunkt einbringen.

Mobilitätsfenster für Auslandsaufenthalte

Ein wichtiges Ziel der Bologna-Vereinbarungen ist die Verbesserung der internationalen Mobilität von Studierenden. Mit einem Mobilitätsfenster im dritten Semester erleichtert die PH Weingarten Auslandsaufenthalte oder Praktika der Studierenden im Ausland. Die Modulstruktur der Lehrveranstaltungen und die damit verbundene Vergabe von ECTS-Punkten (European Credit Transfer and Accumulation System) erleichtert die Anerkennung von Studienleistungen im Ausland.

Im Lehramtsstudium an der PH spielen weiterhin die bildungswissenschaftlichen Grundlagen sowie die integrierten Praktika eine wichtige Rolle. Außerdem belegen Studierende für das Grundschullehramt die Fächer Deutsch und Mathematik sowie ein weiteres Wahlfach. Im Lehramt Sekundarstufe I können die Studierenden zwei Fächer aus dem Angebot der PH Weingarten auswählen.

Studierende, die bereits vor dieser Reform ihr Lehramtsstudium an der PH begonnen haben, sind von den Änderungen übrigens nicht betroffen. Sie können ihr Studium nach ihrer bisherigen Studien- und Prüfungsordnung abschließen.

Text: Arne Geertz
Bilder: Hannes Thalmann / Lisa Berger

NEUER AUTOMOBIL-DIENSTLEISTER

EDAG Production Solutions eröffnet Niederlassung

Am 21. Mai feierte die EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG (EDAG PS) die Eröffnung ihres neuen Standortes in der Stettiner Straße in Weingarten. Mit der 18. Niederlassung in Deutschland (26 weltweit) baut der Automobil-Dienstleister seine Präsenz in Süddeutschland so gezielt weiter aus.

Am neuen Standort entsteht ein Kompetenzzentrum für die Entwicklung von Umformwerkzeugen für die Automobilindustrie. Bereits zum Start stehen den Kunden über 20 Spezialistinnen und Spezialisten zur Verfügung, um die technologischen Aufgabenstellungen im Bereich der Umformtechnik zu bearbeiten. „Weingarten ist ein bestmöglicher Standort für uns, da die Region traditionell eng mit dem Werkzeugbau verbunden ist und wir für unsere weiteren Wachstumspläne auf hervorragend ausgebildete Fachleute zurückgreifen können“, erläuterte Rainer Wittich, Geschäftsführer der EDAG PS im Rahmen der Feierstunde. Kunden, Kollegen und Mitmieter sowie die lokale Presse und auch Oberbürgermeister Markus Ewald folgten der Einladung zur Büroeröffnung. Nach der offiziellen Begrüßung durch Geschäftsführer Wittich und Standortleiter Thomas Bußjäger erhielten die Gäste einen Überblick über die Kompetenzen, Visionen und Ziele der EDAG PS - insbesondere im Bereich Umformtechnologie, der einen Schwerpunkt am neuen Standort in Weingarten darstellen soll. Desweiteren soll die internationale Zusammenarbeit mit Südkorea im Bereich Werkzeugkonstruktion von hier aus gesteuert werden. OB Ewald zeigte sich besonders erfreut über die Ausbildungspläne des Betriebs: „Es ist wichtig, gut ausgebildete Fachkräfte am Standort zu halten.“

Freuen sich über den neuen Standort in Weingarten: Wirtschaftsförderer Günter Staud, EDAG-Teamleiter Thomas Bußjäger, Geschäftsführer Rainer Wittich und OB Markus Ewald (v.l.n.r.).

Text: EDAG / Meike Wendt
Bild: Oliver Linsenmaier

DENKSTÄTTENKURATORIUM NS DOKUMENTATION OBERSCHWABEN

Die Menschen hinter den Gedenktafeln

WiB stellt in den nächsten vier Ausgaben je einen der Namensgeber für ein Widmungshaus der DWW (Denkstätte Widerstand Weingarten) vor – beginnend mit Dietrich Bonhoeffer (Haus Lazarettstr, Nr. 3):

„Dietrich Bonhoeffer wurde am 04. Februar 1906 in Breslau geboren. Zusammen mit seiner Zwillingsschwester und sechs weiteren Geschwistern wuchs er seit 1912 in Berlin auf, da der Vater Professor für Psychiatrie an der Charité geworden war. Bonhoeffer studierte Evangelische Theologie; nach früher Promotion und Habilitation schien eine akademische Karriere naheliegend. Als Pastor begeisterte er junge Konfirmanden aus proletarischen Familien, als Dozent sammelte er einen Kreis von Theologiestudierenden um sich. 1933 gründete Bonhoeffer mit anderen den Pfarrernotbund, aus dem 1934 die »Bekennende Kirche« entstand. Er selbst ging 1933 ins Auslandspfarramt nach London und engagierte sich intensiv in der Ökumene mit dem Aufruf an die Kirchen, gegen einen drohenden Krieg einzutreten.

1935 kehrte er zurück, um ein Predigerseminar der Bekennenden Kirche in Finkenwalde bei Stettin zu leiten. Eberhard Bethge wurde Bonhoeffers kongenialer Mitarbeiter und Freund.Nach Schließung des Seminars durch die Gestapo 1937 arbeitete man bis 1940 in illegalen »Sammelvikariaten« weiter. Nach Kriegsausbruch beteiligte er sich, durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi vermittelt, am politischen Widerstand um Admiral Canaris. Im Februar 1943 wurde Bonhoeffer verhaftet. Kurz zuvor hatte er sich mit der 18 Jahre jüngeren Maria von Wedemeyer verlobt. Nachdem bekannt geworden war, dass Bonhoeffer zu der Attentatsgruppe des 20. Juli 1944 gehörte, brachte man ihn in das berüchtigte Gefängnis in der Prinz-Albrecht-Straße, später ins KZ Buchenwald. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg erhängt“.

Dietrich Bonhoeffer

Text mit freundlicher Genehmigung der ibg
Bild: Denkstättenkuratorium

WEINGARTENER LEBENSGESCHICHTEN

Ein ganzer Kontinent im Fokus

5. African Students Union Days an der Hochschule Ravensburg-Weingarten feierten Höhepunkt mit Kulturabend

Mit einem stimmungsvollen Abend voller landestypischer Tänze und Musik, exotischer Speisen und ganz viel afrikanischer Lebensfreude gingen die 5. African Students Union Days zu Ende. Rund 200 Studierende, Weingartner und Interessierte fanden den Weg dazu an die Hochschule. „Die afrikanischen Studierenden der Hochschule feiern Weingarten, die Hochschule und Afrika“, begrüßte Moderator Abiodun Samuel Oloruntoba von der African Students Union (ASU) die Gäste des Abends, an dem sich die Hochschule in ganz besonderer Weise bunt zeigte. Mit Trommeleinlagen, Theaterstück und Vorführung der für ihre Heimatländer typischen Begrüßungen, präsentierten die Studierenden ein buntes Programm und ließen das Publikum immer wieder spüren, wie wohl sie sich an der Hochschule und in Weingarten fühlen. „Weingarten ist für uns eine zweite Heimat geworden“, sagte etwa Gernick Takam, ASU-Mitglied und Studentin der Sozialen Arbeit. Unterstützt wurden die Studierenden bei der Organisation der ASU-Days vom International Office der Hochschule und der Stadt Weingarten. Auch Markus Ewald, Oberbürgermeister der Stadt Weingarten, zeigte sich begeistert vom Engagement der Studierenden: „Wir bekommen heute die Chance, die afrikanische Kultur kennen zu lernen“, so Ewald. „Und das geht am besten, wenn man gemeinsam feiert.“

Die nächsten Termine der Weingartener Lebensgeschichten:
Spuren der Zwangsarbeit
Dienstag, 09. Juni, 19 Uhr, Basilika, anschließend Abteistraße
Abendgottesdienst mit gemeinsamer Andacht
Damit aus Fremden Freunde werden
Donnerstag, 11. Juni, 19 Uhr, Evangelische Stadtkirche
Ökumenischer Gottesdienst

Text: Simone Müller
Bilder: Reiner Jakubek

TV WEINGARTEN – ABTEILUNG TRAMPOLIN:

Bundesliga-Finale in Weingarten

Vor Freude in die Luft springen hat in Weingarten eine doppelte Bedeutung; vor allem, wenn man von den Trampolinern des TV Weingarten spricht.

Es war ein langer Weg, über Jahre hinweg, der seit Beginn von Chef-Trainerin Tanja Vidakovic und Thomas Hoepfner geebnet wurde. Vor drei Jahren sprangen sie das erste Mal nicht nur mit Freude, sondern auch vor Freude in die Luft. Damals hatten die Athleten nämlich Bronze nach Weingarten geholt; und das in der ersten Bundesliga! In dieser Liga springen Amann und Konsorten immerhin nun bereits seit 10 Jahren. Seit 2013 ist aber etwas anders: Abteilungsleiter Jochen Schildmann und Thomas Hoepfner hatten sich darum beworben, das Bundesliga–Finale in Weingarten auszutragen und bekamen vom Deutschen Turnerbund den Zuschlag. Die Krönung war zuletzt 2013 die Gold-Medaille und somit der Titel vor heimischem Publikum, womit sich der größte Traum der Weingartener Mannschaft erfüllt hatte. Auch dieses Jahr hat man sich wieder auf den Kopf gestellt, um zu Hause das Finale springen zu dürfen, welches am kommenden Samstag bevorsteht. Auf großen Andrang und leidenschaftliche Unterstützung hoffen die Athleten Naomi Koidl, Bianca Schubert, Sabine Fetsch, Louisa Ganter, Amelie und Ricarda Pfluger, Noah Markgraf, Sandro Beißwenger, Tom Schlagmüller, Samuel Capelli, Fabian Vogel, Oliver Amann und der Neuzugang Tim-Oliver Gesswein.
Unter dem Schlachtruf „one team one dream“ (ein Team, ein Traum) haben die Weingartener Springer so manche Höhen und Tiefen durchschritten, sind zusammengewachsen und haben sich nicht nur akrobatisch weiterentwickelt, sondern auch der Zusammenhalt ist fester geworden. Ein Team aus Freunden, fast schon familiär! Und genau unter diesem Motto geht es am Samstag, 30.05., ab 16 Uhr in der Großsporthalle los - mit dem geheimen Wunsch, aufs Treppchen zu springen. Sind Sie dabei?! (Eintritt: Erwachsene: 3 Euro, Kinder bis 16 Jahre: 1,50 Euro)

Text: Tanja Vidakovic
Bild: privat

10. WALLFAHRT NACH WEINGARTEN

Südtiroler in der Welt

Am Sonntag, 31. Mai, treffen sich im Wallfahrtsort Weingarten in Baden-Württemberg Südtiroler Heimatferne aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Es werden an die 500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen erwartet.

Aus Südtirol wird der Abt Georg Untergaßmair teilnehmen. Außerdem hat die Arbeitsstelle für Südtiroler in der Welt eine Busfahrt für Interessierte aus Südtirol organisiert, an der rund 80 Personen teilnehmen. Für die musikalische Umrahmung beim Heimatabend „Südtirol trifft Weingarten“ am Samstag im Biergarten des Gasthaus Rössle und bei der Heiligen Messe am Sonntag sorgen die Musikkapelle Burgeis (eine Partnergemeinde der Stadt Weingarten) und Musiker der Vereine „Südtiroler in Hessen“ und „Südtiroler in München“. Oberbürgermeister Markus Ewald wird als Ehrengäste unter anderem den Vorstand der *Südtiroler in der Welt,* den Vorsitzenden Erich Achmüller, den Vorsitzenden des KVW Werner Steiner und Prälat Georg Untergaßmair in Weingarten willkommen heißen.

Programm am Samstag, 30. Mai
19.00 Uhr: Heimatabend im Gasthof Rössle unter dem Motto „Südtirol trifft Weingarten“

Programm am Sonntag, 31. Mai
10.00 Uhr: Treffpunkt am Festplatz zur Prozession mit Einzug in die Basilika
10:45 Uhr: Festgottesdienst mit Abt Georg Untergaßmair und weiteren Konzelebranten
13:00 Uhr: Festakt im Kultur-& Kongresszentrum, Begrüßung und Ansprachen; Mittagessen und geselliges Beisammensein.

Text: Evi Atzwanger
Bild: privat

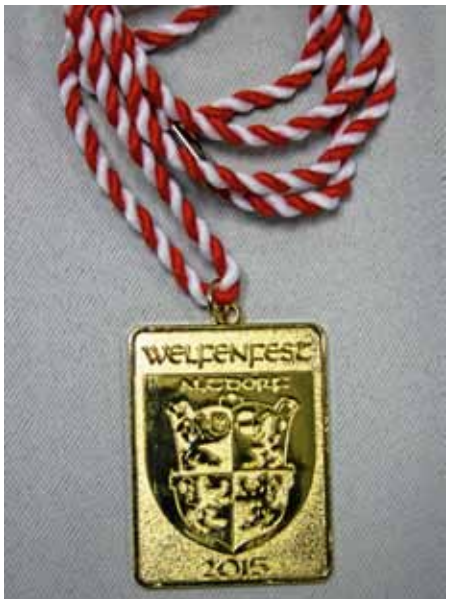
FESTPLAKETTE WELFENFEST

Motiv: Wappen des Flecken Altdorf

Neuauflage des limitierten goldenen Festabzeichens

Die große Nachfrage der letzen Jahre nach der „Goldenen“ veranlasste die Welfenfestkommission, auch heuer eine Vorzugs-Festplakette aufzulegen. Die Auflage ist wieder limitiert. 150 Stück werden zum Verkauf angeboten, das bedeutet: Schnell zugreifen!
Ein Kauf dieses Festabzeichens bietet die Möglichkeit, für 10 Euro die besonders enge Verbundenheit zum historischen Kinder- und Heimatfest der Stadt Weingarten zu zeigen. Der Erlös kommt den Kindern und Jugendlichen aus Weingarten zugute.
Das goldene gilt wie das rote Festabzeichen als Eintritt bei allen Veranstaltungen rund um das Fest und wird geprägt vom Wappen des Flecken Altdorf bis zum Jahr 1865, der Stadtwerdung Weingartens. Zu erhalten ist das Abzeichen ab 12. Juni im Büro Stadtmarketing in der Kirchstraße 18, im kommissionseigenen Verkaufswagen „Kleines Amtshaus“ sowie bei Raumausstattung Wiest in der Unteren Breite. Die Welfenfestkommission bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung!

Text und Bild: Eva-Maria Stärk



WELFENFEST 2015

Großes Festzelt mit viel Programm

In den Stadtfarben Rot und Weiß erstrahlt in diesem Jahr das große Zelt auf dem Festplatz unter Führung der Festwirte Michael und Pius Rauscher. Es erwartet Sie ein hochwertiges Ambiente, geübter Service, ein umfangreiches Getränke- und Speisenangebot und ein musikalisches Rahmenprogramm, das keine Wünsche offen lässt.

Gestartet wird am Freitagabend mit der aus allen großen bayrischen Bierzelten bekannten „Joe Williams Band“. Gefolgt am Samstagabend von der „Herz-Ass-Showband“, die Haus- und Hofband beim Schussenrieder Oktoberfest und auf dem Cannstatter Wasen. Die Liebhaber traditioneller Blasmusik kommen am Sonntagmittag mit den „Schlossbühl-Musikanten“ auf ihre Kosten, bevor am Abend mit „King Ralf - a tribute to the 80‘s“ die Sommernacht gerockt wird. Am Montag darf beim Mittagstisch mit Ochs am Spieß Blasmusik vom Feinsten durch die Egerländerbesetzung der Stadtkapelle Ochsenhausen genossen werden. Mit bekannten Stücken von Ernst Mosch über Peter Schad bis zu den Scherzachtalern ist für jeden etwas dabei. Almhüttenstimmung und Gaudi erleben Sie dann am Abend mit „Adi‘s Hüttentrio“. Selbstverständlich wird auch das Welfenfest 2015 traditionell am Dienstag mit dem Weingartener Stadtorchester im Festzelt ausklingen.
Und nicht ganz unwichtig - der Eintritt ist an allen Tagen frei! Der Festzeltbesuch wird abgerundet vom umfangreichen Speisenangebot der Festwirte Michael und Pius Rauscher, täglich wechselnden Festschmankerl zu Aktionspreisen sowie Schussenrieder Bier-Spezialitäten. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, denn das Festzelt und der angegliederte überdachte Biergarten bieten zusammen Platz für gut 3.500 Gäste. Zum Verweilen, Genießen, Feiern…

Text: Sandra Locher
Bilder: Rauscher GbR /
Joe Williams Band

Die Joe Williams Band

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

Ein Schüler und sein Zeugnis

In der Sonderausstellung „1865 – Aus Altdorf wird Weingarten“ im Schlössle (noch bis 26.07.) trifft man im Dachgeschoss auf die Figur eines Schülers. Dem Ich-Text kann man entnehmen, dass über Ernst von Wangenheim berichtet wird, der 1869 die neugegründete Lateinschule besucht hat. Sein Vater ist Oberstleutnant im neu stationierten Regiment auf dem Martinsberg gewesen. Der 1859 in Stuttgart geborene Junge hatte, nach einem im Stadtarchiv erhaltenen Zeugnis, folgende Fächer: Sitten, Fleiß, Fortschritte, Religion, Deutsch, Latein, Französisch, Arithmetik, Geschichte, Geographie, Schönschreiben, Zeichnen, Singen und Talent. Seine Noten schwankten zwischen**:** ziemlich gut, gut, recht gut und mangelhaft (im Talent). Als Bemerkung wurde eingetragen: „Ist ein außerordentlich schwach begabter und dazu noch sehr bequemer Knabe!“.

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 405 255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten: Mi-So 14-17 Uhr
Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro, bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Stadtarchiv

BÜRGERZEITUNG WIB:

Pfingstpause

Bitte beachten: In den Pfingstferien gönnt sich „Weingarten im Blick“ eine kleine Verschnaufpause und erscheint kommenden Freitag (05. Juni) nicht. Am 12. Juni finden treue Leserinnen und Leser wie gewohnt eine Ausgabe im Briefkasten oder den öffentlichen Auslagestellen vor.

Nicht wundern: Am Freitag, den 05. Juni, - also der Freitag direkt nach Fronleichnam – erscheint kein Amtsblatt, denn wir nutzen die (Schul-)Ferien, um ebenfalls eine kleine Erholungsphase einzulegen. Doch Sie müssen nicht lange auf Neuigkeiten aus Weingarten verzichten: Am Freitag, den 12. Juni, erscheint „Weingarten im Blick“ wieder wie gewohnt. Der Redaktionsschluss für die Ausgabe nach den Ferien ist am Mittwoch zuvor (10. Juni), um 8 Uhr früh. Wir bitten um Beachtung, wünschen einen erholsamen Feiertag und freuen uns auf Ihre zahlreichen Beiträge Mitte Juni!

Text und Bild: Britta Zimmermann

MUSEUM FÜR KLOSTERKULTUR:

7. Sonderausstellung

„Kostbarkeiten aus dem ehemaligen Benediktinerkloster Isny“ sind vom 06. Juni bis zum 30. August im Museum für Klosterkultur zu sehen.

Das Museum präsentiert in einer neuen Sonderausstellungsreihe Exponate aus säkularisierten Klöstern Oberschwabens. Jedes Jahr werden weitere Objekte ehemaliger oberschwäbischer Klöster gezeigt. Das Benediktinerstift Isny bildet den Anfang, nicht zuletzt deshalb, weil ein dortiger Abt aus Altdorf gebürtig war: Michael Graff. In seiner kurzen Amtszeit wurde die große Prunkmonstranz angeschafft. Der sogenannte zweite Gründer, Abt Alphons Torelli, war vorher Mönch in Weingarten. Etliche Kostbarkeiten künden von seiner 30-jährigen segensreichen Amtszeit.

Museum für Klosterkultur
Heinrich-Schatz-Str. 20
88250 Weingarten
Tel: 0751 / 49 339 oder 405-255
E-Mail: museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de

Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag: 14 bis 17 Uhr
Sonderöffnungszeiten und Führungen über:
Jürgen Hohl,
Tel: 0751 / 557 73 77

Text: Jürgen Hohl
Bild: Stadtarchiv Isny

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Stadt Weingarten

Bebauungsplan / örtliche Bauvorschriften ‚Sauterleutestraße West' - Inkrafttreten -

Der o.g. Bebauungsplan und die gleichnamigen örtlichen Bauvorschriften wurden gemäß § 10 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) am 11.05.2015 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung als Satzung beschlossen.
Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.
Maßgebend für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften ist der von der Abteilung Stadtplanung gefertigte Lageplan M. 1:500 mit Zeichenerklärung vom 24.11.2014 sowie Textteil und Begründung, jeweils vom 20.04.2015.

Hinweis:
Der Bebauungsplan und die dazugehörenden örtlichen Bauvorschriften mit Begründung werden bei der Abteilung Stadtplanung Weingarten, Amtshaus (Kirchstr. 2), 2. OG, Zi. 23 während den bei der Stadt üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.
Die Unterlagen können auch im Internet unter www.weingarten-online.de, >Stadt >Planen & Bauen > Pläne & Konzepte > Bebauungspläne eingesehen werden.
Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen:

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens und Formvorschriften;
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans;
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs; wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße schriftliche Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der aktuellen Fassung oder von auf Grund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt geltend zu machen.

Weingarten, den 29.05.2015
Fachbereich 4
Planen und Bauen
(gez.) Werckshagen

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: Kostenlos an die Haushalte

Die Stadtverwaltung informiert

Änderung Abfahrtzeiten der Schulbuslinie „Vorderer Ochsen“

Am Montag, 08.06. wird die Städtische Schulbuslinie von der Vintschgaustraße bis zur Schule am Martinsberg, Standort Oberstadt (Bushaltestelle Longinusbrunnen), zeitlich vorverlegt. Durch diese Änderung soll zukünftig garantiert werden, dass Verspätungen an den Haltestellen nicht zum Nachteil der Schüler gereicht werden.

Folgende Zeiten sind zum 08.06.2015 gültig:
Bitte beachten Sie insb. die Linien 8200023 und 8200031

Text und Grafik: Stadt Weingarten

Weingarten Vintschgaustraße - Schule am Martinsberg, Standort Promenade - Schule am Martinsberg, Standort Oberstadt

Gültig ab 08.06.2015

8200025	8200023	8200031	8200021	8200022		Fahrt-Nr.			8200100	8200110	8200029	8200024
Mo-Fr	Mo-Do	Fr	Mo, Mi, Do	Di		Haltestellen			Mo-Fr	Mo-Fr	Di	Mo, Mi Do
7:10	7:50	7:55	13:40	13:40		**ab Weingarten Vintschgaustraße**		**an**	12:14	13:04	16:19	16:19
7:13	7:53	7:58	13:43	13:43		Burachstr. Hs.Nr. 35		↑	12:12	13:02	16:17	16:17
7:16	7:56	8:01	13:46	13:46		Hoyerstraße			12:09	12:59	16:14	16:14
7:17	7:57	8:02	13:47	13:47		Corbellinistraße			12:08	12:58	16:13	16:13
7:18	7:58	8:03	13:48	13:48		Marienkirche			12:06	12:56	16:11	16:11
7:20	8:00	8:05	13:50	13:50		Blumenau			12:04	12:54	16:09	16:09
7:22	**8:01**	**8:06**	**13:51**	**13:51**		**Weingarten, Schulzentrum**			**12:01**	**12:51**	**16:06**	**16:06**
7:24	8:03	8:08	13:53	13:53		Evang. Stadtkirche			11:58	12:48	16:03	16:03
	8:04	8:09		13:54		Wgt. Post			11:57	12:47	16:02	
	8:05	8:10		13:55		Konrad-Huber-Straße		↓	11:56	12:46	16:01	
	8:09	**8:14**		**13:59**		**an Longinusbrunnen Ri. Stadtmitte**		**ab**	**11:55**	**12:45**	**16:00**	
14 min	19 min	19 min	13 min	19 min					19 min	19 min	19min	16 min

Haltestelle für Schule am Martinsberg, Standort Promenade: **Evang. Stadtkirche**
Haltestelle für Schule am Martinsberg, Standort Oberstadt: **Longinusbrunnen Ri. Stadtmitte**

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Alles Buddha?

Nein, es ist nicht alles in Butter. Man weiß nicht, ob man lachen oder heulen soll, wenn man durch Baumärkte und Gartencenter geht und dort an ganzen Sortimenten von Buddha-Figuren vorbei kommt, aufgebaut und angeboten wie Gartenzwerge für den modernen, vom Stress geplagten Zeitgenossen.

Obwohl der gute Buddha schon seit einigen Jahren in manchem Vor- oder Wintergarten heimisch geworden ist und mit seinem ewigen Lächeln die Gemüter beruhigen soll, hat dieser, auf mich erniedrigend wirkende Umgang mit einer Darstellung, die einer Weltreligion heilig ist und dem Buddhismus als Kultbild gilt, soweit ich das weiß, bisher kaum jemanden aufgeregt.
Und doch ist dieser Buddha-Boom im Dekobereich in doppelter Hinsicht problematisch.
Das erste Problem besteht darin, dass mancher mittlerweile so religiös ahnungslos sein muss, dass er sich gar nichts mehr dabei denkt und diesen gemütlich dasitzenden Kerl einfach beruhigend findet, völlig harmlos und natürlich auch etwas exotisch, eine Art Fernost-Souvenir, ohne sich um dessen Leben und Lehre zu kümmern.
Unter einer sich gegenseitig achtenden Weltgemeinschaft verstehe ich etwas anderes.
Zum Verkitschen und Verramschen ist keine Religion da. Aus diesem Phänomen spricht weniger Toleranz als vielmehr intellektuelle Ignoranz oder atheistische Arroganz.
Und wenn Herr Gautama, wie der im 5. Jahrhundert vor Christus lebende Buddha mit bürgerlichen Namen hieß, nun aber von Christen aufgestellt wird, taucht das andere, nicht minder große Problem auf, nämlich die Frage, wie ernst denn die Getauften ihren eigenen Glauben noch nehmen mit seinem ersten Gebot, wonach wir keine fremden Götter haben sollen, Götterbilder eingeschlossen. Ein Buddha im Garten ja, ein Kreuz an der Wand nein.
Am Sonntag feiern beide Kirchen mit dem Dreifaltigkeitsfest das gemeinsame, christliche Gottesverständnis. „Nach Trinitatis“ zählt die evangelische Kirche noch immer sämtliche Sonntage bis zum Advent. Am Donnerstag nach Trinitatis, dem Fronleichnamsfest, feiern wir Katholiken Christus in Gestalt der Hostie, in Weingarten im öffentlichen Gottesdienst im Stadtgarten und in der Prozession zur Basilika. In der Feier dieses Tages machen wir uns und anderen bewusst, auf wen wir schauen und von wem wir leben. Dass beide Feste schon bessere Tage gesehen haben zeigt, dass nicht alles in Butter ist, sondern manches im Argen liegt und am Verhalten von uns selbst.

Pfarrer Ekkehard Schmid,
Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 30. Mai
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus**: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 31. Mai, Dreifaltigkeitssonntag
L I: Dtn 4,32-34.39-40;
L II: Röm 8,14-17; Ev.: Mt 28,16-20
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Maiandacht

Montag, 01. Juni, Hl. Justin
Die Schweigemeditation am Abend entfällt in der Kirche Heilig Geist.

Dienstag, 02. Juni, Hll. Marcellinus und Petrus
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 03. Juni, Hl. Karl Lwanga und Gefährten
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 04. Juni, Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Wenn um 8.00 Uhr die Glocken der Kirchen läuten, findet die Prozession zum Stadtgarten statt.

Bei günstiger Witterung:
08.45 Uhr **Hl. Geist:** Beginn der Prozession zum Stadtgarten.
09.00 Uhr **St. Maria:** Beginn der Prozession zum Stadtgarten.
09.30 Uhr **Stadtgarten:** Gemeinsame Eucharistiefeier der drei Kirchengemeinden unter Mitwirkung der Stadtkapelle. Nach dem Gottesdienst Prozession aller drei Kirchengemeinden St. Martin/St. Maria/Hl. Geist mit dem Allerheiligsten zur Basilika. Feierlicher Schluss-Segen in der Basilika. Alle Kinder werden gebeten, Blumen zu streuen. Besonders eingeladen sind die Erstkommunionkinder. Für die Kinder und Senioren sind Bänke im Stadtgarten aufgestellt.

Bei ungünstiger Witterung:
10.00 Uhr **St. Martin:** Gemeinsame Eucharistiefeier aller drei Kirchengemeinden.
Im Anschluss an die Eucharistiefeier bzw. Prozession herzliche Einladung zum gemeinsamen Fest in den Kirchennahen Räumen mit Frühschoppen und Mittagessen, s. Artikel.

In den Kirchen St. Maria und Hl. Geist findet kein Gottesdienst statt.

Freitag, 05. Juni, Hl. Bonifatius
Der Gottesdienst am Vormittag in der Marienkirche entfällt.
18.30 Uhr **St. Maria:** Stille Anbetung

Samstag, 06. Juni, Hl. Norbert von Xanten
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Eucharistiefeier
14.00 Uhr **Hl. Geist:** Trauung des Paares Simone Zülke und Manuel Zechner, Feuchtmayrstraße.
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein

Sonntag, 07. Juni, 10. Sonntag im Jahreskreis
L I: Gen 3,9-15; L II: 2 Kor 4,13-5,1; Ev: Mk 3,20-35
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Maria**: Tauffeier für Ella Meyer, Reschenstraße
Bitte beachten Sie den Wechsel der Gottesdienst-Zeiten ab Juni!

Montag, 08. Juni
18.00 Uhr **Hl. Geist:** Schweigen ohne Anleitung
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation

Dienstag, 09. Juni, Hl. Ephräm der Syrer
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Juni
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Haus Judith:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juni, Hl. Barnabas
07.25 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier für Grundschüler
Der Schülergottesdienst in Hl. Geist entfällt, siehe Artikel.

Freitag, 12. Juni, Heiligstes Herz Jesu
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier besonders gestaltet für Trauernde

Samstag, 13. Juni, Unbeflecktes Herz Mariä; Hl. Antonius von Padua
14.00 Uhr **St. Maria:** Tauffeier für Sophia Phoebe Kohler, Lehenstraße und für Oliver Noel Kauz, Waldseer Straße
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion, anschließend Brotverkauf
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein

Beerdigungsdienst:
02. - 05. Juni:
Pfarrer Herbert Distel i.R.
09. – 12. Juni:
Pfarrer Benno Ohrnberger und Pastoralreferent Artur Sontheimer
16. – 19. Juni:
Pfarrer Benno Ohrnberger

Rosenkranz:
17.50 Uhr **St. Maria:** täglich
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche; **außer am Mittwoch, 10. Juni, im Haus Judith**

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Sa., 06.06., Gedenken für Otto Hurter; Elisabeth und Georg Schneider und Angeh., Rosalia und Franz Mayer, Jahrtag für Anna und Michael Merk; Andreas Kranzpiller und verst. Angeh. der Familien Kranzpiller und Ölhaf, Inge Lang, gest. Jahrtag für Luitgard Wolf
Di., 09.06., Gedenken für Ignatz und Apolonia Malsam; Pius Wolf und verstorb. Eltern, Jahrtag für Josefine Bec.

in Hl. Geist:
Sa., 30.05., Gedenken für Max Teufel; gest. Jahrtag für Brunhilde Hanold mit Angehörigen
Mi., 10.06., Gedenken für Anna und Ernst Schmid
Sa.,13.06., Gedenken für : Alex Balint; Marco Jekic mit Angehörigen; Barbara, Bernhard und Baptist Katzenmaier mit Angehörigen; Kata und Franjo Lucic mit Angehörigen; Paul Merkle mit Angehörigen; Eugen Vonier; Jahrtag für Otto Klotz.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Gemeinsames Fronleichnamsfest

Bild: Alex Otten

An Fronleichnam feiern wir die Gegenwart Jesu Christi in Brot und Wein, durch ihn sind wir alle im Glauben verbunden. Somit ist Fronleichnam auch ein Fest der Einheit. Um dies zum Ausdruck zu bringen, feiern wir bei schönem Wetter die Eucharistiefeier gemeinsam im Stadtgarten. Bei ungünstiger Witterung feiern ebenfalls alle drei Kirchengemeinden gemeinsam in der Basilika Eucharistie und auch zum anschließenden Frühschoppen und Mittagessen sind alle Gottesdienstbesucher in und bei den Kirchennahen Räumen angrenzend zur Basilika St. Martin herzlich eingeladen.

Wechsel der Sonntagsgottesdienstzeiten

Von Sonntag, 07. Juni, bis Sonntag, 27. September, ist in der Marienkirche um 9.00 Uhr und in der Heilig-Geist-Kirche um 10.30 Uhr Gottesdienst.

Sitzung des Kirchengemeinderats St. Maria

Die nächste Sitzung des Kirchengemeinderates St. Maria findet am Dienstag, 09.06., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Maria statt.

Kinder-Bibel-Bastel-Treff

Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren sind am Freitag, 12. Juni, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr zum Kinder-Bibel-Bastel-Treff in den Gemeindesaal des Gemeindezentrums Heilig Geist, Keplerstraße 4, eingeladen. Infos erteilt Fam. Valentin, Tel. 07502 / 912 921.

Schülergottesdienst

Nach den Pfingstferien entfällt der Schülergottesdienst in Hl. Geist wegen mangelnder Teilnahme. Alle Schüler sind herzlich eingeladen, am Schülergottesdienst in St. Maria teilzunehmen, immer donnerstags um 7.25 Uhr: im Wechsel als Eucharistiefeier bzw. Wortgottesdienst mit Kommunion gestaltet.

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 -
Fon 0751 / 56 17 74-0 - Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von
16.00-18.00 Uhr
Das Pfarrbüro St. Maria ist vom 01. – 05. Juni geschlossen!
Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 0751 / 56 19 13-0
- Fax 56 19 13-19
Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 0751 / 56 19 13-0
- Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag,Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von
16.00-18.00 Uhr
Das Pfarrbüro Hl. Geist ist am 05. Juni geschlossen!
Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
erreichbar über das Pfarramt
St. Maria, Tel. 0751/561774 -0
Pastoralreferentin: Carolin Augé, Tel. 0751/561774 -34
Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand 07546 / 929820 oder 0751/561913-0
Pastoralassistentin: Monika Hummler, Tel. 0751/561913-11
Pastoralreferent: Artur Sontheimer, Tel. 0751/561913-13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 30. Mai
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)

Sonntag, 31. Mai, Dreifaltigkeitsfest
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Pontifikalamt zum Treffen der Südtiroler in der Welt. Durch den Zug vom Festplatz zur Basilika kann es zu einer kleinen Verzögerung des Gottesdienstbeginns kommen.
15.00 Uhr Öffentliche Kirchenführung (Treffpunkt Vorhalle der Basilika)
18.00 Uhr Maiandacht mit dem Bläserquartett des städt. Orchesters auf dem Kreuzberg bei der Lourdesgrotte (bei Regen in der Basilika)
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 02. Juni,
Hl. Marcellinus und Petrus
19.00 Uhr Abendmesse mit Kommunion unter beiderlei Gestalten, anschl. eucharistische Anbetung (Marienkapelle)

Mittwoch, 03. Juni,
Hl. Karl Lwanga und Gefährten
08.00 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
08.30 Uhr Eucharistiefeier
20.00 Uhr Gebetskreis – **entfällt** (Ferien)

Donnerstag, 04. Juni,
Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam)

Bei schönem Wetter:
In diesem Fall läuten die Glocken aller Kirchen um 8.30 Uhr.
09.00 Uhr Aufstellung auf dem Münsterplatz und Prozession zum Stadtgarten
09.30 Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier der drei Kirchengemeinden im Stadtgarten unter Mitwirkung des Stadtorchesters. Anschließend gemeinsame Fronleichnamsprozession mit dem Allerheiligsten zur Basilika, dort feierlicher Schlusssegen. Für die Kinder und die Senioren sind Bänke im Stadtgarten aufgestellt.
Anschließend gemeinsames Gemeindefest in den Kirchennahen Räumen und Schlosshof.

Bei Regenwetter:
In diesem Fall läuten die Glocken aller Kirchen erst um 9.30 Uhr.
10.00 Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier aller drei Kirchengemeinden in der Basilika.
Anschließend gemeinsames Gemeindefest in St. Martin.
15.00 Uhr Öffentliche Kirchenführung (Treffpunkt: Vorhalle der Basilika)
18.00 Uhr Gesungene Vesper zu Fronleichnam mit Gebet für eine klösterliche Nachfolge und eucharistischer Segen
19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 05. Juni, Hl. Bonifatius
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Einzelsegen mit der Hl.-Blut-Reliquie

Samstag, 06. Juni,
Hl. Norbert von Xanten
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)
15.00 Uhr Trauung des Brautpaares Tim Polzin und Isabella Katharina Jaehnz, Weingarten - Berg
18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Stiftungsfest der Welfia

Sonntag, 07. Juni,
10. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Öffentliche Kirchenführung (Treffpunkt Vorhalle der Basilika)
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 09. Juni,
Hl. Ephräm der Syrer
19.00 Uhr Abendmesse mit Kommunion unter beiderlei Gestalten
Die eucharistische Anbetung wird für die Zeit der Renovierung der Marienkapelle auf Freitag, ab 18 Uhr am Sakramentsaltar verlegt.

Mittwoch, 10. Juni,
Hl. Karl Lwanga und Gefährten
08.30 Uhr Eucharistiefeier
20.00 Uhr Gebetskreis – (im Kirchennahen Raum)

Donnerstag, 11. Juni, Hl. Barnabas
07.30 Uhr Schülermesse (Basilika)

Freitag, 12. Juni,
Fest Heiligstes Herz Jesu
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
18.00 Uhr Eucharistische Anbetung am Sakramentsaltar (bis 18.45 Uhr)
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Einzelsegen mit der Hl.-Blut-Reliquie

Samstag, 13. Juni,
Fest Unbeflecktes Herz Mariä
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit
13.00 Uhr Trauung des Brautpaares Anja Selina Fürst und Florian Georg Wigger, Mühlbachweg
15.00 Uhr Trauung des Brautpaares Jörg Oberländer und Sabine Schwab, Mühlbachweg, in der Kirche von Unterankenreute

Rosenkranz:
Aussegnungshalle des Kreuzberg-Friedhofes: täglich (außer sonntags) 16.00 Uhr
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 19.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 01. - 12.06.: Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 5612713

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 02.06., 19 h Gedenken Antonie Linder;

Mi, 03.06., 8.30 h Gedenken Hans Kettnacker; Erna und Otto Probst; Dieter Weishaupt;

Fr, 05.06., 19 h Gedenken Lydia Hipp.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Wallfahrt der Südtiroler

Am Dreifaltigkeitssonntag feiern wieder die Südtiroler in aller Welt ihren Wallfahrtsgottesdienst mit uns um 10.30 Uhr im Rahmen der Eucharistiefeier in der Basilika. Abt Georg Untergaßmair vom Augustinerchorherrenstift Neustift bei Brixen wird die Festmesse mit uns feiern, die Musikkapelle der Partnergemeinde von Weingarten, Burgeis, übernimmt die kirchenmusikalische Gestaltung. Wir heißen unsere Gäste herzlich willkommen!

Einladung und Hinweis zu Fronleichnam

Bild: S. Bernhardt

In der gemeinsamen Feier der Eucharistie mit anschließender Prozession über den Löwenplatz, die Karl- und Kirchstraße, ziehen wir mit einem Altar am Rathaus in diesem Jahr zur Basilika. Anschließend feiern wir dort im Schlosshof das gemeinsame Gemeindefest aller drei Kirchengemeinden. Neben dem Mittagstisch laden wir Sie dabei auch noch anschließend zu Kaffee und Kuchen ein sowie zu einer Besichtigung mit Führung und geistlichem Abschluss im frisch renovierten Bruderhöfle. Für Kuchenspenden sind wir wieder sehr dankbar. Diese können Sie an Fronleichnam ab 8.30 Uhr in den Kirchennahen Räumen abgeben. Bitte beachten Sie, dass wir die Messe bei gutem Wetter im Stadtgarten erst um 9.30 Uhr feiern, bei Regenwetter um eine halbe Stunde versetzt um 10 Uhr in der Basilika. Durch das Basilikageläut können Sie bei zweifelhaftem Wetter hören, wo und wann der Gottesdienst gefeiert wird. Sollten Sie zunächst zum Stadtgarten gehen und der Gottesdienst doch in der Basilika stattfinden, haben Sie noch eine halbe Stunde Zeit und kommen nicht zu spät. Besonders eingeladen zur Mitfeier sind alle Erstkommunionfamilien. Für die Kinder unserer Kindergärten besteht im Stadtgarten bzw. in der Marienkapelle die Möglichkeit, parallel bis zur Prozession, ein gemeinsames Fronleichnamsbild zu gestalten. Die Gottesdienstkollekte wollen wir noch einmal Caritas International und damit den Erdbebenopfern in Nepal zukommen lassen. Wer für den Blumenteppich in der Basilika noch Blüten spenden kann, möge sich bitte bis Montag, 01. Juni, bei Frau Bernhardt, Tel. 53679, melden.

Seniorenfahrt nach Kaufbeuren

Bild: Pfarramt

Am Dienstag, 09. Juni, sind alle interessierten Seniorinnen und Senioren zum Ausflug nach Kaufbeuren im Oberallgäu eingeladen. Dort werden wir zunächst das recht ungewöhnliche Leben und Wirken der Ordensfrau Kreszentia Höss kennenlernen, die ab 1703 im dortigen Franziskanerinnenkloster lebte und bereits hautnah das erlebte, was man heute Mobbing nennt. Sie war andererseits eine faszinierende Frau, die in vielfältiger Korrespondenz mit zahlreichen Fürstenhäusern und Bischöfen stand und als große Ratgeberin gefragt und geschätzt war. 2001 wurde Kreszentia Höss von Papst Johannes Paul II. im Rom heiliggesprochen. Nach dieser Spurensuche und Kaffee und Kuchen in der schönen Altstadt Kaufbeurens besuchen wir neben dem Klostergarten die nahezu unberührte mittelalterliche Blasiuskapelle mit dem prächtigen Flügelaltar von Jörg Lederer (1518), verbunden mit einem kleinen Spaziergang an der historischen Stadtmauer entlang. Auf der Heimfahrt werden wir dann noch in Eglofs zum Vespern einkehren.

Zeiten und Orte zum Mitfahren: 11.50 Uhr Welfenpalais (Busunternehmen Bierenstiel), 11.55 Uhr an der Post (gegenüber, Richtung Ravensburg) und um 12.00 Uhr St. Maria. Rückkehr ist gegen 20.30 Uhr geplant, der Reisepreis liegt bei ca. 16 Euro. Anmelden können Sie sich ab sofort **bis spätestens 08. Juni** im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten, Telefon 561270.

Firmung 2015

Bild: Pfarramt

Zur Firmung am Sonntag, den 15. November, sind die derzeitigen Acht- und Neuntklässler eingeladen. Den Auftakt zur Firmvorbereitung bildet am Sonntag, 14. Juni, der Gottesdienst um 19 Uhr mit anschließender Inforunde für die Firmbewerber und deren Eltern. In der Woche davor können sich die Jugendlichen entweder am Dienstag, 09. Juni, oder Mittwoch 10. Juni, jeweils zwischen 17 und 19 Uhr in den Kirchennahen Räumen der Basilika zur Firmvorbereitung anmelden. Eine gesonderte Einladung wird den Jugendlichen in den nächsten Tagen zugesandt. Wer bis zum 06. Juni keinen Brief erhalten hat, jedoch gefirmt werden möchte und im entsprechenden Alter ist, möchte sich bitte umgehend im Pfarramt melden, Tel. 561270.

KONTAKTADRESSE

Kontaktadressen:
Kath. Pfarramt ST. MARTIN,
Kirchplatz 6,
Telefon (0751)56127-0 / Fax -22
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag, jeweils 9-12 Uhr, donnerstags geschlossen!
Montag, Dienstag und Mittwoch, jeweils 9-12 Uhr, **am Freitag, 05. Juni ist das Pfarramt geschlossen!**
pfarramt@st-martin-weingarten.de / www.st-martin-weingarten.de
Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 56127-13
Vikar Matthias Frank,
Telefon 56127-16
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber, Telefon 56127-0

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

31. Mai, Sonntag Trinitatis
09:30 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger)

07. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr, **Gottesdienst** mit dem *Blockflötenensemble*, Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger)
10:45 Uhr, **Gottesdienst**, Gemeindezentrum Berg (Pfarrer Gamerdinger)

11. Juni, Donnerstag
15:30 Uhr, **Gottesdienst**, Gustav-Werner-Stift (Pfarrer Gamerdinger)
19:00 Uhr, **Ökum. Gottesdienst zur Odyssey-Ausstellung** „Damit aus Fremden Freunde werden“, Kirchgarten und Stadtkirche (Pfarrer Günzler / Pfarrer Ohrnberger)

13. Juni, Samstag
18.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl, Haus Judith (Pfr. Erstling)

14. Juni, 2. Sonntag n. Trinitatis
9:30 Stadtkirche **Tauferinnerungs-Gottesdienst** mit Taufen (Pfrin Hole / Pfr Günzler)

ANKÜNDIGUNGEN

Orgelmusik am Markttag

03. Juni, Mittwoch:

12:00 Uhr, Orgelmusik am Markttag, Stadtkirche.
Organist Johannes Baiker spielt Klezmermusik aus dem Repertoire von Giora Feidman.

Frauenkreis

09. Juni, Dienstag:

14:30 Uhr, Frauenkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus.

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr, Mi auch 14-16 Uhr

Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751 / 46 980

Das Gemeindebüro ist in der Woche vom 1. - 7. Mai wegen Urlaubs geschlossen.

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

Kinoprogramm:
«Zu Ende ist alles erst am Schluss»

Tragikomödie über einen jungen Mann, der davon träumt Schriftsteller zu werden und sich mit dem Älterwerden seiner Familie auseinandersetzen muss.
29.05. - 31.05. 19.00 Uhr
01.06. - 03.06. 18.00 Uhr

«Big Eyes»
29.05. - 31.05. 20.15 Uhr
01.06. - 03.06. 19.00 Uhr

«Von jetzt an kein zurück»

Dramatische Liebesgeschichte über ein junges Paar in den Sechzigerjahren, das auseinandergerissen und in Erziehungsanstalten untergebracht wird.
29.05. - 31.05. 18.00 Uhr
01.06. - 03.06. 20.15 Uhr

«Zweite Chance»
29.05. - 03.06. 21.15 Uhr

«10 Milliarden -
Wie werden wir alle satt?»
04.06. - 07.06. OmU 19.00 Uhr
08.06. - 10.06. OmU 21.15 Uhr

«Something must break»
Anspruchsvolles Queer-Drama über ein ungleiches schwules Liebespaar, das gegen die genormte Gesellschaft bestehen muss.

04.06. - 07.06. Schwed.OmU 21.15 Uhr
08.06. - 10.06. Schwed.OmU 19.00 Uhr

«Silentium - Vom Leben im Kloster»
04.06. - 10.06. 20.00 Uhr

«Pepe Mujica - Der Präsident»
11.06. - 14.06. Span. OmU 19.00 Uhr

«Dora - oder die sexuellen Neurosen unserer Eltern»
11.06. - 17.06. 20.00 Uhr

«Mein Herz tanzt»
11.06. - 14.06. 21.15 Uhr

Text: Annika Buhl
Bilder: Neue Visonen / Salzgeber

Änderung der Öffnungszeiten über die Sommermonate

Ab Donnerstag, den 04. Juni, beginnt im Kulturzentrum Linse in Weingarten die Sommerphase, d.h. es gibt veränderte Öffnungs- und Filmstartzeiten.

Um 18.30 Uhr öffnet die Linse die Türen zu Gastronomie und Küche und die aktuelle Ausstellung von Ed Ernst, ab 13. Juni, Fotografien von Domidian Hundefaenger, kann besichtigt werden. Im Abendprogramm werden täglich drei Filme gezeigt, um 19 Uhr, 20 Uhr und 21.15 Uhr. Das Linse-Team freut sich über Ihren Besuch.

Kulturzentrum Linse
Liebfrauenstr. 58 88250 Weingarten

Text: Annika Buhl
Logo: Kulturzentrum Linse e.V.

FILM ÜBER NEPAL

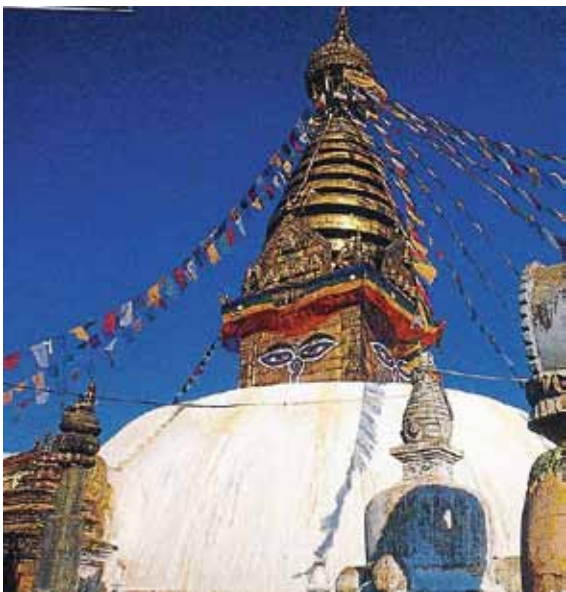
Das Kathmandu–Tal

Der Film von Dr. Wilhelm Peterßen führt in das zentrale Tal von Nepal, zu den drei Königsstädten – Kathmandu, das heute auch die Hauptstadt des Landes ist, Patan und Bhaktapur, zu den großen Stupas in Bodhnath und Swayambunath, zu der hinduistischen Pilgerstadt Paschupatinath, in Klöster und Dörfer.

Der Film fängt das rege Leben in den Städten und Dörfern, die Zeremonien in den Klöstern und auf Festplätzen in faszinierenden Bildern ein, bildet die Schlösser und Tempelanlagen, die riesigen Stupas in exzellenten Farben ab - so, wie dies sich bis zum verheerenden Erdbeben im April dieses Jahres darbot. Mittlerweile sind es Bilder von zumeist Zerstörtem und völlig Verschwundenem. Der Film führt den Verlust, den Nepal und die Welt erlitten haben, schmerzhaft vor Augen. Weingarten, Donnerstag, 11. Juni, Haus am Mühlbach, 14 Uhr. Eintritt frei!

Text: Dr. Wilhelm Peterßen
Bild: Ingrid Peterßen

Stupa in Swayambunath



Brauchtum

PLÄTZLERZUNFT ALTDORF WEINGARTEN 1348 E.V.

Großer Flohmarkt auf dem Festplatz

Am Samstag 13.06., findet wieder der große Flohmarkt der Plätzlerzunft und des Fördervereins des Fasnetsmuseums auf dem Festplatz statt. Für Mitglieder von Förderverein und Plätzlerzunft gelten Sonderkonditionen in Form ermäßigter Standgebühren. Kinder dürfen kostenlos verkaufen.

Der Aufbau beginnt um 6 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bereits am Vorabend können zwischen 17 und 19 Uhr Autos auf dem Festplatz abgestellt werden. Von 19 Uhr bis 4 Uhr am Samstagmorgen ist der Platz verschlossen. Sachspenden werden gerne entgegengenommen. Weitere Infos zum Verkauf und zur Mithilfe unter der Telefon: 0176 / 510 84 485 oder per Email flohmarkt@plaetzlerzunft.de.

Text: Bettina Niederer

FÖRDERVEREIN FASNETSMUSEUM

Flohmarkt von Förderverein und Plätzlerzunft

Der große überregionale Flohmarkt des Fördervereins Fasnetsmuseum und der Plätzlerzunft findet am Samstag, 13. Juni von 6 bis 16 Uhr bereits zum zwölften Mal auf dem Festplatz in Weingarten statt.

Auch aufgrund der gut organisierten Infrastruktur, angefangen von verschiedenen Bewirtungsständen bis zum Toilettenwagen, entwickelte sich dieser Markt zu einem großen Erfolg bei Händler wie Besuchern. Schon in den frühen Morgenstunden sind die Sammler und Jäger auf der Suche nach Raritäten und Schnäppchen unterwegs. Bei gutem Wetter bieten bis zu 300 Stände Altes oder auch Kurioses an. Auch dieses Jahr wird die Plätzlerzunft einen eigenen Stand betreiben, so dass auch Sammler von Fastnachtsartikeln auf ihre Kosten kommen. Im Schatten der Bäume wird es den bewährten Kinderflohmarkt geben, wofür keine Standgebühren erhoben werden. Die Gruppe der Schlösslenarren wird dieses Jahr Kaffee und Kuchen anbieten.
Um den Ablauf beim Aufbau für die Händler zu vereinfachen gelten folgende Regelungen für die Zufahrt. Ab Freitag 12 Uhr gilt ein Halteverbot auf dem Festplatz. Von 17 bis 19 Uhr besteht wieder die Möglichkeit, bereits am Vortrag des Flohmarktes Fahrzeuge auf dem Platz abzustellen und so vorab einen festen Standplatz zu reservieren. Die Zufahrt erfolgt über die über Abt-Hyller-Straße. Anschließend wird der Platz bis Samstagmorgen um 4 Uhr geschlossen.

Standgebühren: 8 Euro pro Meter, Kinderflohmarkt frei. Zufahrt: Freitag 17 - 19 Uhr, Samstag ab 4 Uhr. Kontakt: Rainer Fehr, Tel. 0176 / 510 84 485, flohmarkt@plaetzlerzunft.de.

Text und Bild:
Andreas Reutter

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

110 Jahre 1905 – 2015
Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Weingarten

Wanderung auf dem Jubiläumsweg des Bodenseekreises

4. Etappe von Markdorf bis Salem-Beuren

Treffpunkt: Dienstag, 02. Juni, 10 Uhr Ravensburg, Bahnhof. Rückkehr ca. 20 Uhr, Gehzeit ca. 5 Stunden, 18 km, ca. 400 HM, Fahrpreis: 5 Euro für Mitglieder. Einkehr am Ende der Wanderung. Rucksackvesper, festes Schuhwerk erforderlich. WF: F. Gaißmaier, Tel. 07551 / 83 13 761 oder mobil 0176 / 47 281 761.

Wanderung in der Bregenzer Hardt-Bucht

Lagunenrundwanderung bei Fußach, Naturschutzgebiet Rheindeltal - gemütliche, leichte Wanderung.

Treffpunkt: Sonntag, 07. Juni, 10 Uhr Festplatz, Gehzeit ca. 3 Stunden, 10 km, Fahrpreis: 10 Euro für Mitglieder. Einkehr in Fußach. WF: Horst Kirstein, Tel. 0751 / 552 925.
Gäste sind bei beiden Wanderungen herzlich eingeladen!

Text: Piontek
Grafik: SAV

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten Spinnenhirn

Turnverein Weingarten 1861e.V.
Fam. Doris und Zlatko Majerle
Tel. 07529 / 6551

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag: 14 Uhr - 24 Uhr
Sonntag: 11 Uhr - 18 Uhr

Mai:
Samstag, 30. Mai:
geschlossene Gesellschaft

Juni:
Freitag, 05. Juni:
20 Uhr Sing mit uns!
Freitag, 12. Juni, bis einschließlich
Sonntag, 14. Juni, geschlossen
(Familienwochenende)
Samstag, 20. Juni:
geschlossene Gesellschaft
Freitag, 26. Juni:
wegen Familienfeier geschlossen

Vorschau:
Freitag 03. Juli:
20 Uhr Sing mit uns!

Text: Doris Majerle

NABU WEINGARTEN E.V.

Vorstandswahlen

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Naturschutzbund (NABU) Weingarten e.V. gab es Veränderungen im Vorstand.

Nachdem zwei Sprecher/innen aus zeitlichen Gründen nicht mehr erneut kandidierten, wurde der nun vierköpfige Vorstand gewählt: Joachim Bernhardt, Hubert Kapler, Helmut Kraft, Ulrike Plewa. Einzelheiten zur Arbeit des NABU finden Sie im Internet unter www.nabu-weingarten.de.

Text: Helmut Kraft

NABU WEINGARTEN E.V

Vogelstimmenwanderung

Der Naturschutzbund Weingarten e.V. (NABU) lädt Naturfreunde/innen ein zu einer ca. zweistündigen Vogelstimmenexkursion am Samstag, 30.05., ab 17 Uhr (Parkplatz am Südeingang des Oberen Schenkenwaldes).

Nachdem inzwischen fast alle Zugvögel aus dem Süden zurückgekehrt sind, erwarten wir bei der Wanderung einen Einblick in die artenreiche Vogelwelt dieses wertvollen Auwald-Gebietes. Es empfiehlt sich wetterfeste Kleidung sowie Mitnahme eines Fernglases.

Text: Helmut Kraft
Bild: NABU, Otto Reinhard

Der Trauerschnäpper, ein Waldvogel, der u.a. Flußniederungen bevorzugt.

BÜRGER FÜR WEINGARTEN

Einladung zum Spiel-Nachmittag

Am morgigen Samstag, 30.05., von 16 bis ca. 19.30 Uhr, besteht im Vereinsheim des ESC Weingarten an der Haslachstraße für interessierte Bürger wieder die Möglichkeit, sich im Binokel- oder Skatspiel zu messen. Hierzu laden die Bürger für Weingarten herzlich ein.

Text: Egon Girmes

Sport

TANZSPORTCLUB WELFEN WEINGARTEN E.V.

Welfenpaar Bauer/Lassak in Waldshut-Tiengen erfolgreich

Mehr als 120 Starts verzeichnete der Tanzsportclub Blau-Weiß Waldshut-Tiengen e.V. im bezaubernden Ambiente des Kornhauses Waldshut in den Standardklassen C bis S der Senioren II - IV. Marianne Bauer und Siegmund Lassak, die für den TSC Welfen Weingarten e.V. starten, erreichten an beiden Tagen den zweiten Platz.

Das tänzerische Niveau in der Klasse Senioren III C war hoch. In dieser Klasse messen sich die Paare im schwungvollen Langsamen Walzer, dem feurigen Tango, dem raumgreifend weichen Slow Fox sowie dem spritzigen Quickstep. Während der erste Platz eindeutig vergeben war, tanzten am Sonntag Paare aus Weingarten, Achern und Konstanz quasi „Kopf an Kopf“ um die Plätze 2 bis 4. Marianne Bauer und Siegmund Lassak, die im März 2015 erstmals gemeinsam Turnier tanzten, konnten diesen Wettbewerb durch ihr weiches und durchgängiges Tanzen für sich entscheiden.
Die Freude am Tanzen und Erfolg ist den Beiden anzumerken. Bei all ihren bisher getanzten sechs Turnieren erreichten sie eine Platzierung. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Text: Uta Schwarz

ROCK'N ROLL CLUB OBERSCHWABEN

Formationsauftritt beim Pfingsttanz

Mit zwei Showeinlagen präsentierte sich der RRCO beim Pfingstmontagstanz im Kurzentrum Bad Buchau.

Schon kurz nach 20 Uhr war der Kursaal komplett ausverkauft. Die Trollys heizten mächtig mit stimmungsvoller Musik ein und die Tanzfläche füllte sich mit Tänzern von nah und fern. Nach der zweiten Tanzrunde gab es die erste Showeinlage des RRCO, die Kurtänzer feuerten begeistert die Boogie-Woogie-Tänzer an. Nach drei weiteren Tanzrunden war die Zeit für den zweiten Auftritt gekommen. In dieser Runde flogen die Petticoats noch höher. Das Publikum ließ die Formationsgruppe nicht ohne eine Zugabe gehen.
Recht herzlichen Dank an Rosi Contzen, die zusammen mit den Trollys den Formationsauftritt plante.
Dank auch an die Formationstänzer. Geli + Erich, Annette + Dieter, Moni + Andreas, Steffi + Erwin, Hilde + Franz, Maria + Thomas sowie Rosi + Franz.
Text: RRCO
Bild: Foto Weiss (Bad Buchau)

vorne: Steffi und Erwin, links: Maria und Thomas, rechts: Geli und Erich

TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.

Fit fürs Sportabzeichen

Das Sportabzeichen wird in diesem Jahr wieder im Lindenhof-Stadion in Weingarten abgenommen.

Die Schwierigkeitsgrade sind je nach Altersgruppe eingestuft. Bei manchen Krankenkassen können dadurch Bonuspunkte erworben werden. Wir vom TV Weingarten bieten am Mittwoch, 03.06., von 18 bis 19 Uhr wieder die Abnahme des Sportabzeichens an. Infos über Ihre Trainingswerte unter www.deutsches-sportabzeichen.de oder bei Inge Sauter, Tel. 0751/49504.

Text: Inge Sauter

FÖRDERVEREIN SV WEINGARTEN

Hauptpreisverleihung

Im Rahmenprogramm des Cordial Cup Qualifikationsturnier vom 01. bis 03. Mai im Lindenhofstadion gab es auch eine mit schönen Preisen ausgestattete Tombola.

Auf Initiative von Baki Alkan hat der SV Weingarten bereits Ende des vergangenen Jahres Gespräche mit dem Management von Turkhis Airlines in Friedrichshafen bezüglich einer Zusammenarbeit aufgenommen. Die Herren von Turkish Airlines waren von der schönen Sportanlage im Lindenhofstadion, dem großartigen Engagement im Jugendbereich des SV Weingarten und der anspruchsvollen Organisation des sehr gut besetzten internationalen Teilnehmerfelder des Qualifikationsturniers zum Cordial Cup angetan und haben als Einstieg für eine Zusammenarbeit den Hauptpreis für die Tombola - ein Flugticket mit Turkish Airlines von Friedrichshafen nach Istanbul und zurück - gespendet. Dem glücklichen Gewinner dieses Hauptpreises, Robert Boos, konnte der SV Weingarten am letzten Samstag, anlässlich des Heimspiels unserer 1. Mannschaft gegen den SV Balingen II, das Ticket ausgehändigt werden.

Text: Max Rauberger
Bild: Siegfried Weiss

Baki Alkan, Robert Boos, Heinz Zörner (1. Vorsitzender des SVW) (v.l.n.r.).

Gesundheit

KRANKENHAUS 14 NOTHELFER GMBH

„Eltern werden“ ist schön

Kreißsaalführung für werdende Eltern im Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten- immer montags, immer 19 Uhr.

Am Montag, 01. Juni, lädt das Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten um 19 Uhr werdende Eltern zur Kreißsaalführung ein. Alle Interessierten treffen sich in der Cafeteria des Krankenhauses im Erdgeschoss und haben dann die Möglichkeit, die Kreißsaalführung mit zu machen. Die Zeit vor der Entbindung ist spannend und aufregend für werdende Eltern, und bringt viele Fragen und Ungewissheiten mit sich. Bei der Kreißsaalführung, die mit einem kurzen Vortrag beginnt, bevor es in den Kreißsaal geht, beantworten Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Gynäkologen gerne und auch individuell Fragen wie: Welche Art von Entbindungen werden angeboten? Welche ist die optimale für die werdende Mutter? Wie laufen Geburt, Wochenbett und die Neugeborenenzeit ab?
Das Krankenhaus14 Nothelfer freut sich auf Sie! Die Kreißsaalführung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Text: Susann Ganzert

Schulen

REALSCHULE WEINGARTEN

Bildhauer-Projekt mit Robert König

Die ersten Handreliefs werden geschnitzt.

Drei Klassen der Realschule schnitzten Holz-Reliefs unter Anleitung des Odyssey-Künstlers.

Im Stadtgarten und an anderen Stellen in Weingarten trifft man derzeit auf die übergroßen und verloren wirkenden Holzfiguren des englischen Künstlers Robert König. Sie bilden die Odyssey-Ausstellung, die Flucht, Vertreibung aus der Heimat und Umgang mit Fremden symbolisiert. Die Realschüler als Projektpartner der Odyssey erlebten den Künstler hautnah. Bereits bei der Eröffnung der Ausstellung hatten Caroline Appel und Jan Schweizer, beide Klasse 9c, über den Begriff Heimat mitdiskutiert. An drei Schultagen besuchte der Künstler danach persönlich drei neunte Klassen der Realschule.
Im Fach Kunst entstanden große, geschnitzte Holzreliefs, die in Technik, Material und Höhe an die Odyssey-Figuren erinnern. Nach einer kurzen Einweisung durch den Künstler wurde der eigene Handumriss der Schüler auf lange Holzscheiben übertragen und anschließend mit Schnitzwerkzeug herausgemeißelt, so dass ein Relief aus Händen der Schüler auf den langen Holzscheiben entstand. Robert König begleitete den gesamten Schaffensprozess der drei Schulklassen.
Parallel wurde im Fach Englisch die Biografie seiner Mutter gelesen und in Geschichte der politische Hintergrund zum Thema Flucht erarbeitet. Englischlehrerin Stefanie Arnold hatte den Künstler und das Projekt an die Schule geholt und den Schülern so einen unmittelbaren Zugang zum Thema Flucht und Vertreibung und auch zur Odyssey-Ausstellung ermöglicht.

Text: Tanja Neidhart
Bild: Marie-Christin Schelling

SCHULE AM MARTINSBERG

Kinderstiftung Ravensburg vermittelt Keyboardspende

Dank der Vermittlung durch die Kinderstiftung Ravensburg erhielt die Schule am Martinsberg die Spende eines Keyboardes.

Herr Simon Kraus, zur Zeit Praktikant der Kinderstiftung Ravensburg, übergab am 21.05. das wertvolle Geschenk an Rektorin Bernadette Behr. Das transportable Instrument findet seinen Einsatz im Musikprofil der Grundschule.

Text: Bernadette Behr
Bild: Barbara Zink

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Einfühlung, Achtung, Gerechtigkeit im Studium Generale

Prof. Dr. Thomas Kesselring von der Universität Bern wird die Vortragsreihe des Studium Generale zum übergreifenden Thema „Ethische Dimensionen der Bildung“ am 08. Juni fortsetzen. Der Titel seines Vortrages lautet: „Einfühlung, Achtung, Gerechtigkeit: Drei Grundpfeiler einer ethischen Erziehung.“

Wenn wir Kinder erziehen und unterrichten, treffen wir immer wieder ethisch bedeutungsvolle Entscheidungen: Welches Verhalten fördern wir, welches nicht? Wie weit geht unsere Toleranz? Wo hat sie ihre Grenzen? Wie halten wir es mit Strafen? Wie sensibilisieren wir Kinder für ethische Fragen? Sollen wir ihr ethisches Urteil beeinflussen? Dürfen wir das überhaupt, oder wäre das Indoktrination? – Wer diese und ähnliche Fragen beantworten will und seine Antworten zu begründen versucht, stößt fast unweigerlich auf drei Angelpunkte der pädagogischen Ethik: Einfühlung, Achtung und Gerechtigkeit.
Ort: Festsaal des Schlossbaus der PH. Zeit: 08. Juni, 18 bis 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Infos gibt apl. Prof. Dr. Ralf Elm vom Fach Philosophie / Ethik: elm@ph-weingarten.de.

Die nächsten Studium Generale-Termine sind:
22. Juni: Prof. Dr. Andrea Liesner, Universität Hamburg
Schule und Hochschule unter Druck - ethische Dimensionen der Ökonomisierung von Bildung
13. Juli: Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Universität Dresden
Freiheit des Studiums? Oder Zwang zur Ausbildung?
Anmerkungen zu einer Kultur der Bildung

Text: Ralf Elm

Senioren

HAUS AM MÜHLBACH

Betreutes Reisen mit dem DRK

Am Donnerstag, den 11. Juni, um 14:30 Uhr gibt es im Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4, einen interessanten, informativen Vortrag über Betreutes Reisen und Erholung für Senioren.

Die Referenten, Frau Hanne Merk und Frau Rhodes sind ehrenamtliche Reisebegleiter des DRK. Sie stellen den besonderen Service und das Programm 2015 bei Bus- und Fernreisen vor.

Sind Sie reiselustig und schätzen die Unterhaltung in einer Gruppe? Dann lassen Sie sich von Ihrem Alter oder körperlichen Einschränkungen nicht davon abhalten, fremde Länder oder auch Regionen in Deutschland zu entdecken. Genießen Sie die Vorteile einer Reise mit dem Roten Kreuz.

Vor dem Vortrag und nach dem Vortrag unterhält Sie Torsten Alt mit unterhaltsamer Akkordeonmusik. Die öffentliche Veranstaltung ist kostenlos.

Text: Friedbert Waibel

Ein Gedicht ...

Gedicht von Georg Keßler zum verschönerten Münsterplatz durch die Strickerinnen des Hauses am Mühlbach:

Im Haus am Mühlbach, sagen Frauen -
blöd ist, dass der Münsterplatz so öd!
So traurig mit dem schwarzen Pflaster,
ach hätten wir nur etwas Zaster,
dann würden wir den Platz gestalten,
nichts wär so fad mehr - wie beim alten.
Sie raten hin, sie raten her,
was jetzt wohl das Beste wär?
Sie kamen endlich zum Entschluss,
dass schnell etwas geschehen muss.
Sie sammeln schöne bunte Wolle,
und dann geschieht ganz schnell das Tolle,
sie nehmen Zeit sich - um zu stricken,
und so den Münsterplatz zu schmücken.
Die Bäume nicht mehr nackt da stehn,
man kann sie angezogen sehn.
Im Winter sind die sicher froh,
wenn sie nicht mehr frieren so.
Waibels Friedbert ist entzückt,
dass die Verschönerung so geglückt.
Ihm stimmt zu - Frau Kammerlehner,
sagt - ja, der Platz ist jetzt viel schöner.
Frau Meschenmosers Strickerinnen,
das sind die Platz-Verschönerinnen.
Auch der OB ist aufgeblüht,
als er den Platz verschönt so sieht.
Der läge ihm schon lang im Magen,
so hörte man ihn heimlich klagen.
Doch dieser Anblick ihm gefällt,
und zudem kostet‘s ihn kein Geld.
Er hat dies - einst schlecht beraten -
im 14 Nothelfer verbraten.
Sind dann die Bänke mal bequemer
dann ist der Münsterplatz auch ohne
Denkmal und Brunnen - schöner.
Ein großes Lob den Mühlbachdamen,
dass sie auf die Idee einst kamen.
Beim Mühlbachteam, ob Frau, ob Mann,
ist was zu tun, sie packen an.
Danke sagen euch dafür - heute doch gar viele Gäste,
für die Fasnets-, Herbst- und Sommerfeste,
dass‘s Haus am Mühlbach lang no stoaht,
und d‘Fraid euch am Werke itt vergoaht.

Text: Georg Keßler

Dies und Das

DIAKONISCHES WERK DER EVANGELISCHEN KIRCHE WÜRTTEMBERG E.V.

Im Freiwilligen Sozialen Jahr die mittlere Reife erwerben

Einsatzstellen für Hauptschüler auch im Landkreis Ravensburg

Hauptschülerinnen und Hauptschüler können vom FSJ plus der Diakonie Württemberg profitieren: Dabei arbeiten sie in einer sozialen Einrichtung und erwerben gleichzeitig den Realschulabschluss. Auch im Landkreis Ravensburg gibt es Einsatzstellen für diese besondere Form des Freiwilligen Sozialen Jahres.
Zwei Jahre lang arbeiten die Freiwilligen in einer Einrichtung der Diakonie und helfen dort bei der Betreuung und Pflege von kranken, alten oder behinderten Menschen. Alle sechs Wochen werden diese Praxiseinsätze unterbrochen und für einige Wochen steht dann das Lernen im Mittelpunkt. Zum Blockunterricht, der in Wilhelmsdorf stattfindet, reisen Freiwillige aus ganz Württemberg an. Wer für den Realschulabschluss nicht zwei weitere Jahre ausschließlich die Schulbank drücken will, hat mit dem FSJ plus eine attraktive Alternative.
Über hundert Jugendliche haben inzwischen ihren Realschulabschluss auf diese Weise nachgeholt. Die wichtigste Voraussetzung für Erfolg ist dabei eine hohe Motivation. Am Ende des FSJ plus sind die Teilnehmenden nicht nur um viele Erfahrungen reicher, sondern haben zusätzlich noch den Realschulabschluss in der Tasche und verschaffen sich damit gute Perspektiven auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.
Wer einen sozialen oder pflegerischen Beruf anstrebt, profitiert gleich mehrfach: Neben dem Realschulabschluss als Zugangsvoraussetzung kann das oft verlangte Vorpraktikum mit absolviert werden. Im besten Fall erhält man im Anschluss den passenden Ausbildungsplatz gleich mitgeliefert. Für den nächsten Start im September kann das Diakonische Werk Württemberg noch einige Praxisplätze für ein FSJ plus im Kreis Ravensburg anbieten.
Während der beiden FSJ plus-Jahre erhalten die Teilnehmenden ein monatliches Taschengeld, der Schulbesuch selbst ist kostenfrei. Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein Hauptschulabschluss mit Englisch als Fremdsprache sowie ein Mindestalter von 18 Jahren. Praxisstellen im Landkreis Ravensburg werden durch die Zentrale im Diakonischen Werk Württemberg in Stuttgart vermittelt.
Weitere Informationen unter Telefon: 0711 / 16 56-238, E-Mail. fsjplus@diakonie-wue.de und www.fsjplus.de.

Text: Claudia Mann

Notdienste

VOM 29. MAI BIS 04. JUNI 2015

APOTHEKEN
Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
St.-Gallus-Apotheke,
Bodenegger Straße 4, 88287 Grünkraut, Tel.-Nr. 0751/791220

Schussen-Apotheke,
Kirchstraße 12, 88284 Mochenwangen, Tel.-Nr. 07502/94280

Samstag
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/363360

Sonntag
Am Elisabethenkrankenhaus-Apotheke,
Elisabethenstraße 19, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/79107910

10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Altdorf-Apotheke, Zeppelinstraße 5, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/43799

Montag
Apotheke im Stadtzentrum (Kaufland),
Karlstraße 21, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/76463641

Dienstag
Apotheke Horgenzell, Kornstraße 16, 88263 Horgenzell, Tel.-Nr. 07504/91335

Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23295

Mittwoch
Achtal-Apotheke,
Ravensburger Straße 6, 88255 Baienfurt, Tel.-Nr. 0751/5069440

Donnerstag
Kloster-Apotheke, Karlstraße 13, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/560260

10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/363360

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 19 29 281

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Tierklinik Dr. Ganal und Dr. Ewert (0751) 44430
Telefonische Anmeldung erforderlich

Donnerstag
Tierärztliche Klinik Dr. Grieshaber und Dr. Knoche (0751) 66464
Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE
Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarztdienst 112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

SAMSTAG

09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Hundeareal Vorberg
(gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Treffpunkt: Tierheim
Jugendgruppe 1 Tierschutzverein
Für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren
Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich bei uns unter 0177/2142251 (Tami) oder unter 0172/5295047 (Kati)

15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Im Garten des Stadtmuseums im Schlösslle, Scherzachstraße 1
Historische Stadtführung
Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte, Preis: 4,- Euro, Telefon 0751 / 405 232
Tourist-Information Weingarten

SONNTAG

14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Parkplatz Reutebühlstraße
Landschaftsführung
Botanische Führung vom Reutebühl zum Kreuzberg, Preis: 4 Euro Erwachsene, 2 Euro Kinder, Tel. 0751 / 405 232.
Tourist-Information Weingarten

MONTAG

09:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mutter-Kind-Gruppe
„Die kleinen Strolche“
Agenda-Treff Oberstadt

13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
01.06. und 08.06.: 13:30 Uhr Radfahren oder Wandern große Tour,
Tel. 0751 / 47 104
01.06. und 08.06.: 14:00 Uhr Radfahren oder Wandern kleine Tour
01.06. und 08.06.: 14:00 Uhr Geselligkeit und Tanz
01.06.: 14:00 Uhr Englisch
01.06.: 14:00 Uhr Kegeln der Gruppen I und II im Gasthaus Bären, danach Einkehr im Haus am Mühlbach.
Haus am Mühlbach

14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

16:00 Uhr bis 18:30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab acht Jahren
Preis pro Kurs: 5 Euro
inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235,
E-Mail: info@inkultura.org,
www.inkultura.org

17:30 Uhr bis 24:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
„Super-Montag“
Kino-Eintritt: 6 Euro,
Saft-Schorle (0,4 l) und Fass-Biere: 2,50 Euro
Kulturzentrum Linse

17:30 Uhr
Café Museum
Monats-Treff
Jahrgänger 1934/35

18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

DIENSTAG

09:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
mit Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 25 090
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235,
E-Mail: info@inkultura.org,
www.inkultura.org

10:00 Uhr
Ravensburg, Bahnhof
Wanderung auf dem Jubiläumsweg des Bodenseekreises
4. Etappe von Markdorf bis Salem-Beuren
Näheres unter „Freizeit und Erholung“, WF: Franz Gaißmaier, Tel. 07551 / 831 37 61 oder mobil 0176 / 47 281 761.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
02.06. und 09.06.: 14:00 Uhr Holzschnitzen und Werken
02.06. und 09.06.: 14:00 Uhr Stricken, Häkeln, Sticken
02.06.: 14:00 Uhr Aquarellmalen

02.06.: 14:30 Uhr Gedächtnistraining
02.06.: 14:30 Uhr Volksliedersingen
09.06.: 14:30 Uhr Treffen der Pensionäre der Stadt Weingarten
09.06.: 15:30 Uhr Französisch-Konversation
Haus am Mühlbach

14:00 Uhr
Kolpingheim, Isenbartstraße 21
Seniorenwandernachmittag
Treffpunktam Kolpingheim,
Isenbartstraße 21.
Kolpingfamilie Weingarten

17:30 Uhr
Start am Parkplatz der Realschule
AOK-Radtreff in Weingarten
3 Rennradgruppen und
3 Tourenradgruppen.
Weitere Info unter:
www.rv-weingarten.de
AOK-Radtreff

19:30 Uhr - 21:00 Uhr
BiK-Büroräume, Kornhausgasse 2
Italienisch Konversation
mit Ilse Gaus, Italienischlehrerin
Bürger in Kontakt (BiK)
Tel. 0751-5574549

MITTWOCH

10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mutter-Kind-Gruppe:
„Die Krabbelmäuse“
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Bea Pieper, Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477,
Mail an b.pieper@kbzo.de
AGIL im Stadtbüro

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Patenschaft „ein Stück Weingarten“
Information über und Anmeldung als Pate für ein „Stück Weingarten“
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
03.06. und 10.06.: 14:00 Uhr Wandern Gruppe Groschopp
03.06. und 10.06.: 14:00 Uhr Tischboccia Gruppe II
03.06.: 14:00 Uhr Treffen der Jahrgänger 1925
03.06.: 14:00 Uhr Skat
10.06.: 14:30 Uhr Vortrag „Betreutes Reisen mit dem DRK“, Akkordeonunterhaltung mit Torsten Alt.
10.06.: Ab 15:30 Uhr Blutdruckkontrolle.
Haus am Mühlbach

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung
„Freizeitkunst im kleinen Format“.
Aquarell-Malgruppe Waldburg.
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Münsterplatz, vor der Tourist-Information
Kinderführung
Geführte Schatzsuche für Kinder, Preis 2 Euro, Begleitperson frei, Familien ab 3 Kindern pauschal 5 Euro,
Tel. 0751 / 405 232.
Tourist-Information Weingarten

15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

DONNERSTAG

ganztägig
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
Fronleichnam (04.06.):
Das Haus bleibt geschlossen!
11.06. von 14:00 bis 18:00 Uhr
14:00 Uhr Töpfern
14:00 Uhr Holzwerkstatt
14:00 Uhr Skat
14:00 Uhr Sing- und Wandergruppe Mühlbach (Männer)
14:00 Uhr Jahrgänger 1931
14:00 Uhr Filmvortrag von Dr. Wilhelm Peterßen über das Kathmandutal.
Haus am Mühlbach

08:00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

17:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme.
Kulturzentrum Linse

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D,
Abt-Hyller-Str. 38
Singstunde
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen,
Tel. 0751 / 55 75 436.
Liederkranz Weingarten

FREITAG

ganztägig
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
Das Haus bleibt am 05. Juni geschlossen.
12.06. von 14:00 bis 18:00 Uhr
13:30 Uhr Italienisch mit Grundkenntnissen
14:00 Uhr Schach
14:00 Uhr Möglichkeit für Familienspiele
14:00 Uhr Tischboccia Gr. I
14:00 Uhr Binokel
15:00 Uhr Gymnastik für Senioren
Haus am Mühlbach

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung
„Freizeitkunst im kleinen Format“.
Aquarell-Malgruppe Waldburg.
Agenda-Treff Oberstadt

18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
KinderKleiderKiste „KiKKi“, Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten
Abends
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16,
Türkischer Teeabend
Liebe Freunde und Gäste, wir laden euch jeden letzten Freitagabend des Monats recht herzlich ein, mit uns gemeinsam einen gemütlichen Teeabend zu erleben. Einfach spontan, ohne Voranmeldung und völlig kostenlos. Vorbeischauen! Wir freuen uns auf euren Besuch.
Tel. 0751 / 55 779 235,
www.inkultura.org
InKultuRa e.V.

ENERGIEAGENTUR RAVENSBURG GGMBH

Sonnenwärme für zuhause?

Kostenlose Energieberatung der Verbraucherzentrale

Es klingt perfekt: Einmal installiert, liefert die solarthermische Anlage auf dem Dach Wärme und heißes Wasser und will dafür nicht mehr als Sonnenlicht. Diese Anlagen sieht etwa auch das am 01. Juli in Kraft tretende Gesetz zur Nutzung erneuerbarer Wärmeenergie in Baden-Württemberg (EWärmeG BW) als Erfüllungsoption an. Doch welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit die Anlage auch wirklich effizient funktionieren kann und sich rechnet?
Die Energieberatung der Verbraucherzentrale gibt mit der bundesweiten Aktion „So warm, so gut? Heizen mit Erneuerbaren Energien“ Antworten.
„Thermische Solaranlagen nutzen die Sonnenwärme zum Heizen oder Erwärmen von Wasser. Dabei haben Verbraucher die Wahl zwischen zwei verschiedenen Anlagentypen“, erklärt Michael Maucher, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale und der Energieagentur Ravensburg. Einfache Solarthermieanlagen versorgen das Badezimmer und die Küche, idealerweise auch die Spül- und die Waschmaschine mit Warmwasser. Kombianlagen dagegen unterstützen während der Übergangszeiten und teilweise im Winter auch die Heizung.
„Thermische Solaranlagen können die Betriebskosten für Heizung und Warmwasser senken und außerdem die Umwelt entlasten“, erläutert Maucher. „Völlig autark wird das Heizsystem damit aber nicht, dafür genügt in unseren Gefilden während der Wintermonate, wenn die meiste Wärme benötigt wird, die Sonneneinstrahlung nicht. Eine thermische Solaranlage ist auch nicht zwingend wirtschaftlich – hier ist die kluge Dimensionierung von Solaranlage und Pufferspeicher entscheidend. Unter Umständen dauert es daher, bis sich die Investitionskosten amortisiert haben.“
Ob eine thermische Solaranlage sinnvoll und wirtschaftlich ist, müsse deshalb jeweils im Einzelfall geprüft werden. „Hier soll unsere Beratungsaktion weiterhelfen“, verspricht Maucher. „Unsere Experten prüfen, welche Technologien im individuellen Fall geeignet sind, wie wirtschaftlich verschiedene Alternativen sind und welche Fördermöglichkeiten es gibt. Wer schon Angebote eingeholt hat, kann sie gleich zur Beratung mitbringen und analysieren lassen.“
Die Beratungsaktion „So warm, so gut? Heizen mit erneuerbaren Energien“ richtet sich an alle privaten Verbraucher. Die persönliche Beratung findet nach Terminvereinbarung unter 0800 / 809 802 400 (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Ravensburg unter 0751 / 76 47 070 in der nächstgelegenen Beratungsstelle statt. Den Gutschein zur Aktion erhalten Interessierte in einer Beratungsstelle oder als Download auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Aktion endet am 12. Juni.
Bei allen Fragen zum Energiesparen hilft auch sonst die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Text: Ingrid Reuter

Was *sonst* **noch** *interessiert*

Aus dem Verlag

Erdbeer-Salat mit Limetten-Honig-Dressing

Zutaten für 4 Portionen:

120 g Echte Kölln Kernige, 8 EL Honig, 500 g Erdbeeren, 1/2 Bund Zitronenmelisse, 3 Limetten

Zubereitung:

Echte Kölln Kernige in einer beschichteten Pfanne ohne Fett rösten, 3 EL Honig zugeben und unter Rühren karamellisieren, auf Backpapier geben und abkühlen lassen.

Erdbeeren waschen, putzen, eventuell halbieren oder vierteln. Zitronenmelisse abspülen, trocken tupfen und fein schneiden.

1 Limette fein abreiben. Alle Limetten halbieren und auspressen. Restlichen Honig, Limettensaft und -schale verrühren, mit Erdbeeren mischen.

Melisse unterheben, Haferflockenkrokant darüber streuen und servieren.

Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten

Nährwerte:

6 g Eiweiß, 54 g Kohlenhydrate, 6 g Ballaststoffe, 3 g Fett, 303 kcal, 1275 kJ

Quelle: Welt der Rezepte